

Bilanz und Ausblick beim TSV

Eine rundum positive Bilanz konnten gestern die Verantwortlichen des TSV 1880 bei ihrer Delegiertenversammlung ziehen. Alle Abteilungen können auf ein erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. Begrüßt wurden die Delegierten vom Vorstand des Gesamtvereins, Walter Chucholl (Foto). Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Michael Kölbl und sein Stellvertreter Werner Gartner.



„Die Mischung zwischen Leistungs- und Breitensport stimmt beim TSV“, sagte Chucholl eingangs seiner Bilanz. Die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen werde immer besser. Das habe sich unter anderem bei der Organisation des Faschingsballs gezeigt.

Es freue ihn besonders, dass die Abteilung Breitensport die stärkste Mitgliedergruppe stelle. Besonders hob Chucholl die Erfolge der Fußballer und der Leichtathleten heraus. „Und natürlich dürfen wir auch unsere Schächler nicht vergessen, die heuer in Stadt und Land mit ihren Auftritten für Furore gesorgt haben.“

Positives sei auch von der Basketballabteilung zu berichten, die jetzt wieder in etwas ruhigerem Fahrwasser sei.

Insgesamt habe der Verein derzeit 2200 Mitglieder, so Chucholl weiter, der auch von einem neuen Internetauftritt berichten konnte. Man habe auch die Gründung einer Jugendvertretung geplant, überdenke jetzt aber nochmals deren Notwendigkeit.

Mit Blick in die Zukunft sagte der Vorsitzende, dass kräftige Investitionen beim TSV nötig seien. „Wir haben insgesamt bei fast allen Abteilungen Platzprobleme. Die Hallenkapazitäten

sind völlig ausgeschöpft. Und für die Profimannschaften müssen dringend die Bedingungen verbessert werden."

In die gleiche Richtung zielte auch **Zweiter Vorsitzender Norbert Lambacher**. „Die Hallenbelegung ist tatsächlich nach wie vor problematisch. Besonders die Tischtennisabteilung war durch den Wasserschaden in der Halle der Mittelschule stark beeinträchtigt."

Lambachers Dank ging an das Gymnasium und ans Landratsamt, die unkompliziert mit Hallenzeiten geholfen hätten.

Lambacher ging auch auf die Sanierung der Sportanlagen am Badria ein. Die Laufbahn solle seit Jahren saniert werden. Jedoch sei nach wie vor der Förderantrag nicht bearbeitet. Deshalb habe es auch noch keine Ausschreibung der Arbeiten gegeben. „Für 2019 wird der Start der Arbeiten schwierig, 2020 sehe ich da bessere Chancen." Während der Sanierung müssen man eine lange Zeit überbrücken, in der man die Sportanlagen am Badria nicht nutzen könne.

Beim Hauptverein gab es zwei Ämterwechsel. **Neuer Finanzverwalter ist Gerd Arnold. Er folgt auf Edi Schmidt und Andrea Falk ersetzt Christine Hecht als Schriftführerin.** Verabschiedet wurde eine Satzungsänderung, die zur Datenschutzverordnung notwendig geworden war.

Über die Bilanz der Abteilungsleiter wird gesondert berichtet.

